INFORMATIONEN

für Mitglieder und FreundInnen der DFG-VK
Deutsche Friedensgesellschaft
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
Landesverband Baden-Württemberg

Werastr. 10 • 70182 Stuttgart • 0711/51885601 • bawue@dfg-vk

Stuttgart, November 2016

Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!
Stuttgarter Friedenspreis für Jürgen Grässlin – Frieden geht quer durch Deutschland

Deutschland ist der weltweit drittgrößte Rüstungsexporteur (Großwaffen/Kleinwaffen). Deutsche Kriegswaffen werden skrupellos in Krisen- und Kriegsgebiete exportiert. Deutschland leistet mit Waffenexporten an repressive und diktatorische Regimes Beihilfe zu Menschenrechtsverletzungen, Mord und Massenmord. Rüstungsexporte sind damit ein maßgeblicher Fluchtgrund.

Jürgen Grässlin aus Freiburg ist als Bundessprecher der DFG-VK und Sprecher der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“ weiterhin in erheblichem Maße für die überaus positive Außenwirkung unseres Verbandes in den Medien verantwortlich. Aus dem Landesvorstand wird er dabei von Landessprecher Stephan Möhrle unterstützt. Viele DFG-VK-Mitglieder sind ebenfalls im Kampf gegen Rüstungsexporte engagiert.

Weit über 100 Lesungen hat Grässlin mittlerweile mit seinen beiden zuletzt veröffentlichen Büchern „Schwarzbuch Waffenhandel“ und „Netzwerks des Todes“ absolviert. Für sein langjähriges Engagement gegen Rüstungsexporte erhält er am 10. Dezember ab 17 Uhr im Stuttgarter Theaterhaus den Stuttgarter Friedenspreis der AnStifter. Am 13. Oktober wurde ihm die Ehrendoktorwürde der „Università del bene comune“ bei Verona für Cooperative New Hope verliehen.

Um den skandalösen und friedensverhindernden Rüstungsexport bundesweit noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken, findet vom 6. bis 16. Juni der Staffellauf „Frieden geht“ statt. Nach dem Start in Oberndorf am Neckar, dem Sitz der Waffenschmiede Heckler & Koch, geht es durch den Schwarzwald über Freiburg, Offenburg, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt, Fulda, Kassel, Leipzig quer durch Deutschland gut 1000 Kilometer nach Berlin. In der Regel nach 10 Kilometern Strecke und zweieinhalb Stunden Gehzeit soll der Staffelstab von mindestens zwei Personen an die nächste Gruppe übergeben werden. Auch Marathondistanzen für LäuferInnen werden angepeilt. In vielen Städten auf der Strecke finden politische und künstlerische Aktionen statt.

Weitere Informationen: www.dfg-vk.de, www.juergen-graesslin.com, www.aufschrei-waffenhandel.de, www.frieden-geht.de

Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt
Mit vielfältigen Aktionen den Druck für ein Verbot von Atomwaffen verstärken

Alle Atomwaffenstaaten geben Milliarden für Aufrüstungsprogramme aus und bringen die Welt damit an den Rand eines Atomkrieges. Auf dem Fliegerhorst Büchel (Eifel) lagern noch immer ca. 20 US-Atomwaffen. In den kommenden Jahren ist geplant, diese durch weiterentwickelte und zielgenauere Typen zu ersetzen, womit die Hemmschwelle für einen Atomwaffeneinsatz sinkt.

Gleichzeitig verstärken sich die internationalen Bemühungen zur Abschaffung dieser Massenvernichtungswaffen. Eine satte Mehrheit von über 100 Staaten hat die Verhandlungen für ein Verbot von Atomwaffen für 2017 beschlossen. Bislang weigert sich die Bundesregierung, diesen Prozess zu unterstützen.

Motiviert von hohen Umfragewerten für nukleare Abrüstung verstärken wir vor der Bundestagwahl im Rahmen der Kampagne „Büchel ist überall – atomwaffenfrei.jetzt“ den Druck auf die deutsche Politik. Dazu gehört eine verstärkte Aktionspräsenz am Atomwaffenlager Büchel vom 26. März bis 9. August, begleitet durch die Unterschriftensammlung „Taten statt leerer Worte. Abzug statt Aufrüstung der Atomwaffen“. Den schon bestens eingeführten Flaggentag der Mayors for Peace wollen wir Anfang Juli 2017 noch stärker unterstützen und öffentlich bekannter machen. Bereits jetzt haben über 200 BürgermeisterInnen für den Frieden in Deutschland eine „Mayors for Peace“-Flagge für das Ziel einer atomwaffenfreien Welt.

Dabei werden auch die Gänsehaut-Aktionen der DFG-VK, die Pacemakers-Raddemonstrationen weiterhin eine besondere Rolle spielen. Dieses Jahr machten wir mit der längsten eintägigen Demo, einer Nachtfahrt von und nach Bretten über 560 Kilometer, auf uns aufmerksam. Im kommenden Jahr findet im Zusammenhang mit dem 13. Pacemakers-Radmarathon (5. August) vom 29. Juni bis 1. Juli eine Ausfahrt von Bretten nach Wittenberg statt, um die beiden Reformations- und Partnerstädte miteinander zu verbinden. Zeitgleich finden in New York die Verhandlungen für ein Verbot von Atomwaffen statt.

Weitere Informationen: www.pace-makers.de, www.atomwaffenfrei.de

Unser Spendenkonto: IBAN: DE59430609674006161739 BIC: GENODEM1GLS

FRIEDEN PACE PAX МИР PAZ SCHALOM NOUN POKOJ BARIS

Schulfrei für die Bundeswehr – Lernen für den Frieden
Werbemaßnahmen des Militärs verhindern – Friedensbildung weiter stärken

Die jährlichen Werbeausgaben der Bundeswehr sind auf mittlerweile über 30 Millionen Euro angestiegen. Von der baden-württembergischen Landesregierung gibt es praktisch keine Signale, die diese Steigerung wenigstens kritisieren. Die Kündigung der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Kultusministerium und der Bundeswehr ist mit der aktuellen grün-schwarzen Landesregierung in weite Ferne gerückt.

Mit finanzieller Unterstützung durch die Bewegungsstiftung konnte im ersten Halbjahr Benno Fuchs beschäftigt werden, der gemeinsam mit anderen Aktivisten vor zahlreichen Schulen Proteste gegen Auftritte der Jugendoffiziere oder Karriereberater organisierte, die auf ein gutes Medienecho stießen und in einem Fall zur Absage der Schulveranstaltung führten. Unsere weit verbreiteten Fotos von Waffen in Kinderhänden im Rahmen des Protests gegen den „Tag der Bundeswehr“ am 11. Juni in Stetten am kalten Markt gerieten zum Mediendesaster für das Verteidigungsministerium mit Konsequenzen bis nach Berlin. Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages fordert mittlerweile eine deutliche Änderung in der Rekrutierungspraxis Minderjähriger.

Mit Nachdruck werden wir daher aktiv zum nächsten internationalen Tag gegen Kindersoldaten – dem „Red Hand Day“ am 12. Februar 2017 sowie zu Europas größter Bildungsmesse, der didacta, wenige Tage später in Stuttgart. Auf der didacta hat die Bundeswehr wieder einen der größten Stände. Und am 10. Juni 2017 wartet schon der nächste „Tag der Bundeswehr“ in Ulm auf unseren kreativen Protest.

Als Unterzeichner der gemeinsamen Erklärung zur Stärkung der Friedensbildung waren wir in der Anhörung zu den neuen Bildungsplänen beteiligt und konnten einige Vorschläge darin unterbringen. Der gewichtigste war die Löschung des meist militärisch benutzen Begriffs „Friedenssicherung“ und die Aufnahme des viel offeneren Begriffs „Friedensstrategien“. Durch intensive Lobbyarbeit gelang es, dass die Finanzierung der landesweiten Servicestelle Friedensbildung im kommenden Jahr abgesichert ist. Unser Ziel bleibt die Entfristung der Stelle und eine Aufstockung der Finanzen.

Weitere Informationen: www.schulfrei-für-die-bundeswehr.de

Krieg beginnt hier
AFRICOM und EUCOM schließen

Mit der mehrstündigen Konzertblockade der Musikgruppe „Lebenslaute“ vor der US-Kommandonzentrale AFRICOM,

an der auch viele DFG-VK-Mitglieder teilnahmen, fanden die Proteste des Aktionsbündnis´ „AFRICOM und EUCOM schließen“ Ende August ihren beeindruckenden Höhepunkt. Fast 300 Personen wandten sich damit gegen die illegalen und völkerrechtswidrigen Hinrichtungen durch ferngesteuerte Drohnen durch die USA und deren Unterstützung durch die deutsche Politik.

In den Monaten zuvor gab es dazu etliche weitere Aktionen und Veranstaltungen. Die Aktivitäten sollen im kommenden Jahr in jedem Fall weitergehen, wenn auch nicht so regelmäßig.

Zudem beteiligten wir uns zahlreich an der mit 5000 TeilnehmerInnen sehr gut besuchten Menschenkette im Juni bei der US-AirBase Ramstein, der zentralen Drehscheibe für Kriege im Nahen und Mittleren Osten. Die Aktivitäten werden im kommenden Jahr fortgesetzt.

Jubiläumsjahr 2017 – 125 Jahre DFG-VK
DFG-VK-Wandkalender

In unserem Webshop ist der „125 Jahre DFG-VK“-Wandkalender erhältlich mit aktuellen und bisher noch nie veröffentlichten historischen Aufnahmen aus dem Verband und der Friedensbewegung, dazu wichtige historische Termine im Überblick. Der Kalender ist im A3-Querformat mit Aufhänger. Und mit jeder Bestellung wird die DFG-VK unterstützt.

Weitere Materialien und Bestellung: www.dfg-vk.de/shop

www.facebook.com/groups/DFG.bawue